

Regio Nord der FDP-Landtagsfraktion

Reinhard C. Schulz
Laustr. 11
34537 Bad Wildungen
Tel.: 0172/6443351/Fax: 05631/64498
email: fdp_buero_kb@t-online.de

An die
Redaktion

24.01.2008

Breitband-Internet: FDP fordert konkreten Zeitplan

Nachdem der Deutsche Landkreistag und der Städte- und Gemeindebund mit dem Branchenverband VATM ein Aktionsbündnis zur Beseitigung der bestehenden „weißen Flecken“ bei der Breitbandversorgung (DSL) gegründet hat, fordert die FDP in der Region eine schnelle Umsetzung dieser Vereinbarung.

„Gerade in unserer Region ist der Anschluss an eine schnelle Datenverbindung mit Zugang zum Internet für viele Firmen ein wichtiger Entscheidungsgrund bei einer möglichen Ansiedlung, hier darf es keine Lücken geben, damit die wirtschaftliche Weiterentwicklung in der ländlichen Region gesichert ist,“ so MdL Dieter Posch.

Die Zusage des Verbandes der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) jetzt zunächst zu prüfen, wo Lücken sind, muss schnell umgesetzt werden. Hierbei ist die Telekom gefordert ihre Bücher offen zu legen und kooperativ bei der Auflistung der Gemeinden mitzuarbeiten.

Die FDP-Bundestagsfraktion hat in dieser Woche eine parlamentarische Initiative auf den Weg gebracht, die den Zugang unversorgter Gebiete - insbesondere in ländlichen Regionen - zum Breitband-Internet verbessern wird.

Wie der medienpolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Otto gemeinsam mit der nordhessischen Bundestagsabgeordneten Mechthild Dyckmans (Kassel) mitteilte, sollen mit Hilfe einer präzisen Datenbasis vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in die Lage versetzt werden, maßgeschneiderte Lösungen für unversorgte Gebiete zu erhalten. Die Technologien dafür - sei es DSL, Kabelanschluss, Funktechnologie, Satellit oder andere - existieren bereits.

Auf Grund der bisher fehlenden präzisen Informationen konnte die vorhandene Technologie nicht an den passenden Stellen eingesetzt werden. Deshalb fordern der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP MdL Dieter Posch und der Bezirksvorsitzende MdL Heinrich Heidel den Regierungspräsidenten in Kassel auf, sich bei der schnellen Umsetzung des „gemeinsamen Appells“ an die Spitze der Bewegung zu setzen, um die „Breitbandkluff“ in Nordhessen zu überwinden.

„Der Regierungspräsident in Kassel kann damit dafür sorgen, dass die Region als eine der ersten in Deutschland zu fast hundertprozentige Versorgung versorgt ist. Er sollte sich ein Beispiel an Waldeck-Frankenberg nehmen, dessen Kreistag schon eine Unterstützung dieser Initiative durch den Landkreis beschlossen hat,“ so beide liberale Abgeordnete abschließend.